

PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT

HEIDELBERG

der DPV / IPV e.V.

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

Wintersemester 2015/16

Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197
DPV.Hd-Ka@t-online.de
www.hdka.dpv-psa.de



Heidelberg
Vangerowstraße 23

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**Wintersemester 2015/16
12.10.2015 – 12.02.2016**

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197
DPV.Hd-Ka@t-online.de
www.hdka.dpv-psa.de**

Vorstand des Institutes

Vorsitzende	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Stellvertretende/r Vorsitzende (und Delegierter für die DGPT)	Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych. Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Schatzmeisterin	Dr. med. Gabriele Kortendieck-Voll
Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses	Michael Gingelmaier, Arzt

Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV	Michael Gingelmaier, Arzt Dipl.-Psych. Brigitte Pahlke
Mitglieder des GV der DPV	Vorsitzender des Instituts und öAA-Leiter
Ärztlicher Weiterbildungsleiter	Michael Gingelmaier, Arzt
Psychologische Weiterbildungs- leiter/in	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych. Dipl.-Psych. Heike Stiefel
Dozentenvertreter	Dr. rer. med. Norbert Matejek, Dipl.-Psych.
Vertreter der Supervisoren	Dr. phil. Stefan Hinz, Dipl.-Psych.
Vorlesungsverzeichnis	Dipl.-Psych. Christian Bischoff
Fortbildungsplanung	Dr. phil. Karl-Friedrich Braun, Dipl.-Psych.
Leiter der Ambulanz	Dr. med. Karl Metzner
Öffentlichkeitsarbeit	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Stellvertreter (DGPT-Delegierter)	Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych.
Vertreter d. Hochschulkommission	Prof. Dr. med. Rainer Holm-Hadulla
Weiterbildung psychoanalytische Sozial - u. Kulturtheorie (SuK)	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Beisitzer f.d. Ermittlungsaus- schuss der DPV	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger und Dipl.-Psych. Christa Schilp
Archivbeauftragter	Michael Gingelmaier, Arzt
Kandidatenvertreter	Dipl.-Psych. Silke Borchardt und Dr. phil. Christine Köhler, Dipl.-Psych.
Webmaster	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Bibliothek	Dipl.-Psych. Christian Bischoff

Sekretariat

Veronika Neumann
Bärbel Luppe
Vangerowstr. 23
69115 Heidelberg

Bürozeiten

Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
Tel.: 06221 / 16 77 23
Fax: 06221 / 18 01 97

Mail: DPV.Hd-Ka@t-online.de

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), die Mitgliedsgesellschaft in der der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV ist).

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Instituts und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung können an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses unter der Adresse des Institutes oder per E-Mail gerichtet werden.

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

staltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV.

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg **Fortbildungsveranstaltungen** an:

- die Dienstag-Abend-Reihe für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Diplompsychologen und andere an der Psychoanalyse Interessierte,
- das Forum Aktuelle Psychoanalyse für Studenten verschiedener Fachrichtungen.

Beide sind bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

Im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten in Heidelberg stehen Mitglieder unseres Institutes im Rahmen der **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanzen (PsIA)** für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie bzw. für die Vermittlung von Therapieplätzen zur Verfügung.

Sekretariat (PsIA): Tel.: 06221 / 18 43 45
Di 16:30–19:30 und Do 9:30-11:30 Uhr
Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Institutsräumen jeweils um 20:30 Uhr statt.

1. LEHRVERANSTALTUNGEN

Obligatorisch ist die telefonische Anmeldung beim Dozenten oder im Sekretariat.

Montag

Psychoanalytisches Fallseminar (PTG B2, B3, B6)
(14 Doppelstunden = 28 Unterrichtseinheiten/UE)
Beginn: 12.10.2015

R. Vogt:
12.10.2015

G. Irmeler/G. Kortendieck-Voll:
19.10. und 26.10.2015

E. Haas/E. van Quekelberghe/G. Kortendieck-Voll:
9.11. und 16.11.2015,
1.2. und 8.2.2016

M. Gingelmaier/A. Wetzel:
23.11.2015,
11.1., 18.1. und 25.1.2016

U. Michel/G. Kortendieck-Voll:
30.11., 7.12. und 14.12.2015

Erstinterviewseminar (PTG A4, A9, B1, B2, B6)
(14 Doppelstunden = 28 UE)
Beginn: 12.10.2015

A. Zitzelsberger-Schlez/G. Kortendieck.Voll/C. Bischoff:
12.10., und 19.10.2015

R. Holm-Hadulla:
26.10.2015, 25.1., 1.2. und 8.2.2016

A. Zitzelsberger-Schlez/C.Bischoff:
9.11. und 16.11.2015

A. Werthmann:
23.11., 30.11. und 7.12.2015

n.n.:
14.12.2015

B. Pahlke/H. Heymanns:
11.1. und 18.1.2016

Dienstag

Psychotherapeutisches Fallseminar (A9, B2, B4, B5)
(3 Doppelstunden = 6 UE)

S. Wilke:
20.10., 27.10. und 8.12.2015, s.a. Mittwoch, 14.10. und 11.11.2015

G. Hess:
Suizid und Suizidalität (A11, B3, B4, B6)
(2 Doppelstunden = 4 UE)
15.12.2015 und 26.1.2016

Literaturangaben nach der Anmeldung bei der Dozentin

R. Vogt:
Einführung in die Psychoanalyse (A1, A2, A12)
(4 Doppelstunden = 8 UE)
20.10., 27.10., 17.11. und 24.11.2015

H. Schwarz-Köhler:

Zur Beendigung von Psychoanalysen (B2, B6)

(Teil 1/3: 1 Doppelstunde = 2 UE)

12.1.2016, s.a. Samstag, 23.1.2016 (Teile 2/3 und 3/3)

Lit.: Freud, S.: Die endliche und die unendliche Analyse (1937)
Schafer, R.: Wie das Analyseende erlebt wird: Echte und falsche depressive Position. In: Schlösser, A.-M./Höfeld, K.: Trennungen (S. 243-258) DGPT-Tagungsband 1998
Die Lektüre wird vorausgesetzt. Wer ein Referat übernehmen möchte, möge sich bitte bei der Dozentin tel. melden (06221-6592065)

B. Terhoeven:

Psychoanalytische Krankheitslehre (A2.1, A4, B1, B3-5):

Zwangsstörungen

(2 Doppelstunden = 4 UE)

19.1. und 9.2.2016

Mittwoch

Psychotherapeutisches Fallseminar (A9, B2, B4, B5)

2 Doppelstunden = 4 UE)

S. Wilke:

14.10. und 11.11.2015, s.a. Dienstag 20.10., 27.10. und 8.12.2015

M. Weinhold-Metzner:

Fortlaufendes Seminar über Kunst-Betrachtung (A5, A6):

Picasso 1905/1906 - Trauerprozess und Neubeginn

(2 Doppelstunden = 4 UE)

21.10. und 28.10.2015

Für Teilnehmer, Kandidaten und Mitglieder

Literatur bei der Dozentin

S. Köbner-Jäger/S.Borchardt:

Ethik und Psychoanalyse (A11):

(2 Doppelstunden = 4 UE)

1. (25.11.): Einführung in die Thematik

Psychoanalytische Haltung

Löchel, E.: Ringen um die psychoanalytische Haltung

(Psyche 12/2013, S. 1167-1190)

Schneider, G.: Ein „unmöglicher“ Beruf(Freud) – das aporetische Prinzip in der Reflexion der psychoanalytischen Behandlungstechnik (Psyche 7/2007, S. 657-685)

2. (02.12.): Psychoanalytischer Rahmen

Krejci, E.: Die Funktion des Rahmens in der psychoanalytischen Situation (Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis 4/2009, S. 399-415)

Pflichthofer, D.: Der Rahmen. Zwischen Gesetz und Freiheit (Psyche 1/2011, S. 30-62)

Trimborn, W.: Analytiker und Rahmen als Garanten des therapeutischen Prozesses (Psychotherapeut Bd. 39, 2/1994, S. 94-103)

ders.: Der Rahmen und das psychoanalytische Ereignis in: Haas, J.-P. et al. (Hg.): Deutungsoptionen, Tübingen 1995, S. 93-118

R. Vogt:

Zur Theorie und Technik der Traumdeutung (A1, A12, B3, B5)

(5 Doppelstunden = 10 UE)

2.12. und 16.12. 2015, 13.1., 27.1. und 10.2.2016

Anmeldung und Literatur beim Dozenten

C. Ziegler/H. Heymanns:

Begleitseminar zur Praktischen Tätigkeit (Psychiatrie/Psychosomatik) (A2.3):

Psychodynamisches Denken und Verstehen in stationären Settings (A2.3)

(2 Doppelstunden = 4 UE)

3.2. und 24.2.2016

Samstag

Grundbegriffe der Psychoanalyse (A1, A2, A12):
(2 Doppelstunden = 4 UE):

B. Pahlke/H. Heymanns:
Das Unbewusste bei Freud, Klein, Bion
16.1.2016, 9.30-13.00 Uhr

H. Schwarz-Köhler:

Zur Beendigung von Psychoanalysen (B2, B6)
(Teile 2/3, 3/3: 2 Doppelstunde = 4UE)
23.1.2016, 9.30-12.00 Uhr (s.a. Dienstag 12.1.2016, Teil 1/3)

Lit.: Freud, S.: Die endliche und die unendliche Analyse (1937)
Schafer, R.: Wie das Analyseende erlebt wird: Echte und falsche depressive Position. In: Schlösser, A.-M./Höfeld, K.: Trennungen (S. 243-258) DGPT-Tagungsband 1998
Die Lektüre wird vorausgesetzt. Wer ein Referat übernehmen möchte, möge sich bitte bei der Dozentin tel. melden (06221-6592065)

2. FORT- UND WEITERBILDUNG

2.1. „Erster Donnerstag im Monat“

Wissenschaftliche Sitzungen für Mitglieder und Kandidaten
unseres Instituts und Gäste

Ort: Räume des Instituts (wenn nicht anders angegeben)

Beginn: 20.30 Uhr

1.10.2015

Werner Balzer:

**Hausmannskost. Konzepttheoretische Geständnisse eines älteren
Psychoanalytikers**

Moderation: Karl-Friedrich Braun

5.11.2015

Suse Köbner-Jäger:

**Bion und Winnicott anhand von 'Holding' versus 'Containing' ein-
ander gegenübergestellt**

Moderation: Karl-Friedrich Braun

3.12.2015

Uta Karacaoglan (Köln):

**„Wo ‚Nicht‘ war, soll Ich werden“ Aspekte der psychoanalytischen
Behandlung eines Patienten mit einer Psychose aus dem schizo-
phrenen Formenkreis**

Moderation: Norbert Matejek

4.2.2016

Peter Potthoff (Ratingen):

**Die intersubjektiv-relationale Perspektive – ein neues Paradigma
der Psychoanalyse ?**

Moderation: Karl-Friedrich Braun

3.3.2016

Veranstaltung zu Ehren von Prof. Dr. Manfred Cierpka (anlässlich seiner
Emeritierung) mit Vortrag von Frau Prof. Dr. Taubner (der genaue Titel
der Veranstaltung wird noch bekanntgegeben) Moderation: Michael
Gingelmaier

2.2. Dienstag-Abend-Reihe 2015/16

Psychoanalyse und Psychose

Öffentliche Vortragsreihe im Hörsaal der
Medizinischen Psychologie, Bergheimer Straße 20
Beginn jeweils 20.30 Uhr

13.10.2015

Norbert Matejek:

Der Analytiker - ein distanzierter Deuter oder deutender Verrückter

Einführung in das Thema der geplanten Vorträge

3.11.2015

Rainer Matthias Holm-Hadulla:

Integrativ-analytische Psychotherapie bei Patientinnen und Patienten mit psychotischen Störungen

10.11.2015

Günter Lempa:

Psychoanalytische Behandlungstechnik bei schizophrenen Psychosen

1.12.2015

Eberhard Th. Haas:

Psychotische Arbeit. Aus der Analyse einer psychotischen Patientin

2.2.2016

Gerhard Schneider:

Eine psychotische Episode in der Behandlung eines Patienten mit einer Borderline-Störung

Moderation: Norbert Matejek

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg lädt alle an einer Ausbildung Interessierten ein zum 4.

TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG 14.11.2015 10.00-13.30 Uhr
im Institut
Heidelberg, Vangerowstrasse 23

Unser Institut bietet für **Psychologen** eine integrierte Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und analytischer Psychotherapie mit Abschluss Approbation an und für **Ärzte** den Abschluss Zusatztitel Psychoanalyse. Mit dem Abschluss der Ausbildung ist die Anerkennung durch die Internationale Psychoanalytische Vereinigung (IPA) verbunden.

10.00 Uhr

- Information zur Ausbildung: M. Gingelmaier, Ausbildungsleiter des Instituts
Dr. Dipl.Psych Ch. Köhler, Ausbildungskandidatin
- Fallvorstellung: Dr. Dipl.-Psych. N. Matejek, Psychoanalytiker
- Informationsgespräch über Lehranalyse und Supervision:
Dipl.-Psych. B. Pahlke, Lehranalytikerin

11.00 Uhr

- Seminar: Welche ist denn nun eigentlich zeitgemäß? Psychoanalyse und kognitive Verhaltenstherapie in einer soziokulturellen Perspektive:
Dr. Dipl.-Psych. G. Schneider, Lehranalytiker

12.30 Uhr

- Information zur Ausbildung: Dr. Dipl.-Psych. Ch. Köhler, Ausbildungskandidatin, Dipl.-Psych. R. Aschenbrenner, Ausbildungskandidatin
- Fallvorstellung: Dr. U. Witassek, Psychoanalytikerin
- Informationsgespräch über Lehranalyse und Supervision:
Dipl.-Psych. U. Michel-Keller, Dr. W. Balzer, Lehranalytiker/in

Zum Schluss: aus dem satirischen Buch „Behandlungs-(T)räume“ von N. Matejek

2.3. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: - jeden letzten Montag/Monat
- jeden 3. Dienstag/Monat
- mittwochs monatlich

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

2.4. Supervisionsgruppen

Supervision mit **Helmut Hinz**
jeden 2. Monat, samstags
Ort: Bruchsal
Moderator: R. Hofmann/M. Gingelmaier

Kasuistisch-technisches Seminar mit **David Taylor**
6 Termine/Jahr, samstags
Ort: Heidelberg
Kontakt und Information: M. Weinhold-Metzner

2.5. Arbeitsgruppen

B. Naendrup/P. Vollrath:
**Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand
ausgewählter Literatur;** mit Fallbesprechungen
Ort: Karlsruhe
Zeit: freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr
Information: Bernhild Naendrup

2.6. **Arbeitsgruppen und Seminare für Mitglieder zusammen mit IPP und IPHD**

G. Bürckstümmer/E. Haas:

Psychoanalyse und Religion

Ort: wechselnd in beiden Instituten

Zeit: mittwochs alle zwei Monate

Information: E. Haas

K. Eberhardt-Rittmann / M. Heiming / H. Heymanns / J. Konietzko / M. Knoke / N. Matejek / Th. Müller / Ch. Rothenburg:

Psychoanalyse und Psychose

Ort: IPP

Zeit jeden ersten Montag im Monat

Information: H. Heymanns, N. Matejek

A. Gabriel / P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes:

Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung

Ort: IPHD

Zeit: 20:30 Uhr

Arbeitskreis I : jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: U. Witassek

S. Köbner-Jäger u.a.:

Fachlektüre Arbeitskreis

für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP und des IPHD

Information: S. Köbner-Jäger, E-Mail: koebner.jaeger@gmx.de

Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT, IPHD und VVPN)

Zeit: 6 Treffen im Jahr

Information: C. Bischoff / G. Hess / K. Metzner

K. Metzner / R. Rumpeltes / D. Weimer

Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse (A11, A12, B2)

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist.

Für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP, HIT und IPHD

Ort: DPV–Institut

Zeit: 20:30 Uhr

4-6 Termine jährlich

Information: K. Metzner / D. Weimer

3. KOOPERATION MIT DEM IPP und dem IPHD

In Kooperation mit dem IPP und dem IPHD wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das WiSem 2015/16 ist der Homepage des IPP (www.ipp-heidelberg.de) und des IPHD (www.iphd.de) zu entnehmen. Die Anerkennung der Seminare ist jeweils beim Ausbildungsleiter des Instituts zu erfragen.

4. SITZUNGEN

Mitgliederversammlung	28.01.2016
Diskussion der Mitglieder, Kandidaten und Teilnehmer über die Zukunft unserer Ambulanz	05.12.2015
Semestervollversammlung	18.02.2016
örtlicher Ausbildungsausschuss	26.11.2015
Kandidatenversammlung	21.01.2016
Dozentenversammlung	10.12.2015

Anmeldeschluss für Vorkolloquium und Kolloquium bei der Frühjahrstagung der DPV ist der 05.11.2015 (bitte bei Beabsichtigung öAA-Leiter kontaktieren)

PTG-Prüfung

nach Rücksprache und Anmeldung bei E. Fieberg

5. PSYCHOANALYSE & FILM

Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen kommentieren Filme

Eine gemeinsame Reihe von:

- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
- Psychoanalytisches Institut Heidelberg (DPV/IPA)

weitere Informationen: www.pschoanalytische-ressourcen.de

Mannheim, Cinema Quadrat Programm September 2015 bis März 2016

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 0621/21242

E-mail: info@cinema-quadrat.de - Internet: www.cinema-quadrat.de

- | | |
|--------------------|---|
| 20.09.2015 | ZEIT DER KANNIBALEN
(D 2013, R.: J. Naber)
vorgestellt von E. Tilch-Bauschke |
| 25.10.2015 | OPFER
(S 1986, R.: A. Tarkowski)
vorgestellt von E. Berberich |
| 08.11.2015 | THE BROKEN CIRCLE
(B/NL 2012, R.: F. van Groeningen)
vorgestellt von K. Müller-Gerlach |
| 06.12.2015 | THE PURPLE ROSE OF CAIRO
(USA 1985, R.: W. Allen)
vorgestellt von N.N. |
| 10.01.2016 | HUGO CABRET
(USA 2011, R.: M. Scorsese)
vorgestellt von P. Bär und G. Schneider |
| 22.-
24.01.2016 | 14. Mannheimer Filmseminar
Im Dialog: Psychoanalyse und Filmtheorie zum Regisseur MARTIN SCORSESE |

- 21.02.2016 **LA BONNE ANNÉE**
(F 1973, R.: C. Lelouch)
vorgestellt von R. Schmidt und A. Metraux
- 06.03.2016: **AM SONNTAG BIST DU TOT**
(Irl-GB 2014, R.: J.M. McDonagh)
vorgestellt von S. Kiani-Dorff

Heidelberg, Gloria/Gloriette Programm Oktober 2015 bis April 2016

Beginn jeweils 20:00 Uhr
Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im
Anschluss an die Vorstellung.
Kartenreservierung: 06221/25319
Email: info@gloria-kamera-kinos.de - Internet: www.gloria-kamera-kinos.de

- 30.09.2015 **GRAND BUDAPEST HOTEL** – In einem bonbonbunten Operettenstaat
mehren sich die Zeichen des herannahenden Faschismus
(US/D 2014, 100 Min., R.: Wes Anderson)
vorgestellt von L. Janus
- 28.10.2015 **SILVER LININGS** – Psychische Erkrankungen und ihre Behandlung im Film
(US 2012, 122 Min., R.: David O. Russell)
vorgestellt von Ch. Pop
- 25.11.2015 **ONLY LOVERS LIVE ALIVE** – Ein ungewöhnlicher, melancholischer Vam-
pirfilm über die unsterbliche Liebe
(GB/USA/D/F 2013, R.: Jim Jarmusch)
vorgestellt von Helmut Däuker
- 27.01.2016 **DIE FRAU, DIE SINGT – INCENDIES** - Trauma, was ist das?
(CA 2010, R.: Denis Villeneuve)
vorgestellt von B. Thebaldi
- 24.02.2016 **DAS ZIMMERMÄDCHEN LYNN** - Zwangsneurose im Film
(D 2014, R.: Ingo Haeb)
vorgestellt von S. Rath
- 23.03.2016 Filmfestival goes Gloria-Kino: **ZERRUMPELT HERZ** - Eine geheimnisvoll-
rätselhafte Dreiecksgeschichte im tiefen, mystischen Wald
(D 2014, R.: Timm Kröger)
vorgestellt von E. Tilch-Bauschke, in Anwesenheit des Regisseurs
- 27.04.2016 **A GIRL WALKS HOME ALONE AT NIGHT** - Eine Vampirin im Tschador-
iranische Poesie in Schwarz-Weiß
(USA 2014, R.: Ana Lily Amirpour) vorgestellt von H. Wieland-Rigamonti

6. KONGRESSE / TAGUNGEN / VERSAMMLUNGEN

2015/2016

- | | |
|------------------|--|
| 16. - 18.10.2015 | Heidelberg
6. British-German-Colloquium |
| 19. - 21.11.2015 | Bad Homburg
DPV-Herbsttagung „Verantwortung“ |
| 20. - 23.01.2016 | Kassel
16. Gemeinsame kasuistische Konferenz
DPV-DPG |
| 27.02.2016 | Frankfurt
Kasuistisch-Technisches Seminar Nieder-
frequenz |
| 09. - 12.03.2016 | Stuttgart
DPV- Frühjahrstagung „Scham und Scham-
losigkeit“ |
| 17. - 20.03.2016 | Berlin
EPF-Tagung „?Authority?“ |
| 13. – 16.10.2016 | Wien
Deutschsprachige Internationale Psycho-
analytische Tagung (DIPSAT) |

7.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

7.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“. Sie steht bei entsprechenden Voraussetzungen für Stipendien an Kandidaten zur Verfügung. Hinweise beim Ausbildungsleiter.

Bankverbindung:

Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen
BLZ: 290 906 05
Konto: 000 626 52 51.

7.3. Internet-Zugänge

EPF:	www.epf-eu.org	IPV:	www.ipa.org.uk
Institut:	www.hdka.dpv-psa.de	DGPT:	www.dgpt.de
DPV:	www.dpv-psa.de		

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessantesten „Psycho-News-Letter“ von Michael B. Buchholz.

Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) ***Newsletter***

Der ***Newsletter*** ist ein kostenloser eMail-Informationssdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten **Kategorien** anzumelden. Die **Anmeldung** erfolgt über ein **Onlineformular**

(»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite www.parfen-laszig.de

LEHRANALYTIKER (einschließlich Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien und Analysen):

Balzer, Dr. med., Werner; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Liepmann**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Mirjam; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard

LEHRANALYTIKER (für Bewerbungsinterview und Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien und Analysen):

Berberich, Dr. med., Eva; **Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Munzinger-Bornhuse**, Dr. med., Hildegard; **Vogt**, Dr. med., Barbara; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika

SUPERVISION niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)

Braun, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Hahn**, Dipl.-Psych., Angelika; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie; **Witassek**, Dr. med., Ute; **Ziegler**, Dr. med., Christina

**DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER
(vollständige Dozentenliste im Sekretariat)**

Balzer, Dr. med., Werner; **Bischoff**, Dipl.-Psych., Christian; **Borchardt**, Silke, Dipl.-Psych.; **Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Hess**, Dipl.-Psych. Gudrun; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Irmeler-Drechsler**, Dr. med., Gudrun; **Köbner-Jäger**, Dipl.-Psych., Suse; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Liepmann**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Mirjam; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **van Quekelberghe**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Schwarz-Köhler**, Dr. med. Hildgund; **Terhoeven**, Dr. med., Bernhard; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Weinhold-Metzner**, Dr. med., Martina; **Werthmann**, Dr. phil. Annelore; **Wetzel**, Dipl.-

Psych., Antje; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie; **Zitzelsberger-Schlez**,
Dipl.-Psych., Angelika

